AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich NACHRICHTEN AG

31. Mai 2025

Wien im Ausnahmezustand: „Tatort“ bringt Mord und Tumulte!

In Wien herrscht Ausnahmezustand: Neue "Tatort"-Folge am 1. Juni zeigt Ermittlungen nach tödlichen Protesten und Polizeigewalt.

Wien, Österreich - Wien steht Kopf! Helikopter und uniformierte Polizisten prägen derzeit das Bild im Regierungsviertel der Hauptstadt. Ein wütender Mob sorgt für Tumulte und verletzt zahlreiche Personen. Inmitten dieses Ausnahmezustandes läuft die neue „Tatort“-Folge „Wir sind nicht zu fassen!“, in der die Ermittler Bibi Fellner (Adele Neuhauser) und Moritz Eisner (Harald Krassnitzer) herausfinden müssen, was hinter dem Tod eines Demonstranten steckt, der möglicherweise Opfer des überzogenen Polizeivorgehens wurde. Laut **pnp.de** wird der Fall von einem aufregenden Politthriller umrahmt, bei dem sich die Charaktere nicht nur mit den dunklen Seiten der Macht auseinandersetzen, sondern auch auf Widerstand stoßen.

In der spannenden Handlung, die von Rupert Henning als Autor und Regisseur spannend inszeniert wurde, wird die Rolle von Meret Schande, der Assistentin, besonders sichtbar. Sie wird aktiver und greift zur Dienstwaffe. Über die Dramaturgie der Folge bleibt zu sagen: Es gibt ganz viel Geschrei, aber oft auch einen guten Grund dafür. In einem philosophischen Finale stellen Bibi und Moritz grundlegende Fragen zu ihrem Job und den Umständen, die zu der Situation geführt haben. Die Ausstrahlung erfolgt am Sonntag, den 1. Juni, um 20:15 Uhr auf ARD.

Ein Blick auf die Gesellschaft

Die Episode angesichts der realen politischen Turbulenzen in Wien schafft eine Verbindung zur aktuellen gesellschaftlichen Unruhe. Ein Bericht über die Medienberichterstattung über Gewalttaten aus dem Jahr 2023 zeigt auf, dass von 645 untersuchten Berichten über Gewaltkriminalität im Inland, ein erheblicher Teil – bis zu 66,7% – auf deutsche Tatverdächtige zurückzuführen ist, während diese in den Medien häufig verzerrt als weniger als 18% dargestellt werden. Solche Verzerrungen können ein verzerrtes Bild von Ausländerkriminalität hervorrufen, wie in einer Studie des Journalismusprofessors Thomas Hestermann von der Hochschule Macromedia verdeutlicht wird. Diese Realität wirft Fragen auf, wie wir Nachrichten wahrnehmen und was sie mit unserer Wahrnehmung von Sicherheit und Ordnung anstellen. Laut **Katapult-Magazin** kann dies weitreichende Folgen für die Gesellschaft haben.

Zurück zu unserem „Tatort“: Die spannenden Ermittlungen entblößen neben dem Verbrechen auch die alltäglichen Probleme der beteiligten Charaktere. So hat Bibi Fellner mit einem Wasserschaden in ihrer Wohnung zu kämpfen und bezieht, notgedrungen, ein Nachtlager bei ihrem Kollegen Eisner. Als die Geschichten von Korruption und Intrigen um politische Figuren, wie Dr. Wagner und Dr. Leytner, zusammenfließen, wird klar, dass nicht nur die Kriminalität,

sondern auch persönliche Konflikte eine zentrale Rolle spielen. **Die Zeit** hebt hervor, wie der Film humorvolle Dialoge und visuelle Gags geschickt nutzt und somit die ernsten Themen auflockert.

Wenn Sie also für einen spannenden Fernsehabend am Sonntag, den 1. Juni, noch nichts vorhaben, dann schalten Sie unbedingt ein. Die zeitgenössischen Fragen nach Wahrheit und Macht sind bei diesem „Tatort“ allgegenwärtig und die hochkarätigen Darsteller werden ihr Übriges tun, um Ihnen einen spannenden Abend zu bereiten. Nutzen Sie die Gelegenheit und seien Sie Teil eines Spektakels, das auch Fragen über die gegenwärtige Gesellschaft aufgreift!

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.pnp.de** • **www.zeit.de** • **katapult-magazin.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at